

## Anfrage der AfD-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Homberg/Ruhrort/Baerl	23.02.2023	Beantwortung der Anfrage

---

### Betreff

**Anfrage der AfD-Fraktion;  
hier: Schwermetallbelastung des Grundwassers in Homberg durch Venator**

---

### Inhalt

Die NRZ berichtete am 10.2.23 über eine Umweltkatastrophe durch Schwermetalle des Chemiewerkes Venator in teilweise hohen Konzentrationen im Grundwasser auf einer Fläche von 100 Hektar. Anwohner müssen mit langfristigen Konsequenzen rechnen.

Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung folgender Frage:

1. Wann wurde erstmals bei den regelmäßigen Grundwasseruntersuchungen des über 100 Jahre produzierenden Werkes eine größere Fläche als problematisch erkannt?
2. In welchem Gebiet besteht aufgrund der Grundwasserfließrichtung eine Gefahr, dass sich die Kontamination dorthin ausbreitet? Wir bitten um Benennung von Straßen.
3. Wie werden die zusätzlichen Kosten der Betroffenen, z.B. für Trinkwasser und extra Zähler zur Garten- oder Poolbewässerung anstelle von Grundwasser durch Venator ausgeglichen?
4. Mit welchen weitergehenden Kosten und Belastungen müssen betroffene Anwohner und Grundstückseigentümer rechnen? Inwiefern stehen Vermögensschäden, z.B. durch Grundstückswertverluste, im Raum?